

Informationen zu meiner Person

Ich bin
eingetragen in die Psychotherapeutenliste des Bundesministeriums für Gesundheit.

Mitglied des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie und des Oberösterreichischen Landesverbandes.

Ich habe
ein Diplom für Katathym Imaginative Psychotherapie - eine anerkannte Psychotherapierichtung mit tiefenpsychologischen Ansatz.

Ich unterliege als Psychotherapeutin einer strengen Verschwiegenheitspflicht, die in der Regel nur mit Zustimmung der (erwachsenen) Patienten in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen aufgehoben werden darf.

Ich arbeite
seit 2012 selbständig als Psychotherapeutin in freier Praxis. (von 2012 bis 2015 in Ausbildung unter Supervision)
Im Jänner 2024 habe ich meine Praxis in Linz - Pichling eröffnet. Vor dem Haus stehen beschilderte Gratisparkplätze (Praxisräume – Corpus et Anima) zur Verfügung. Zudem ist eine gute öffentliche Anbindung gegeben.

Rahmenbedingungen

Ich arbeite im Einzelsetting mit allen Altersgruppen und habe eine Zusatzausbildung zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin. Aufgrund meiner derzeitigen räumlichen Gegebenheiten, arbeite ich mit Kindern erst ab 12 Jahren.

Das Setting findet in der Regel wöchentlich statt, die Sitzungsdauer beträgt 50 Minuten. Ich arbeite als Wahlpsychotherapeutin und mein Honorar pro Einheit (auch Erstgespräche) beträgt 110 €. Ein Zuschuss durch die Gesundheitskassen wird bei Einreichung der Honorarnoten rückerstattet. Auch Zusatzversicherungen refundieren in der Regel einen Anteil. Bitte fragen Sie direkt bei Ihren Versicherungen nach.

Bei einer Terminabsage unter 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin muss ich leider ein Ausfallshonorar von 60 € verrechnen.

Psychotherapie leitet in der Regel einen Entwicklungsprozess- und/oder Veränderungsprozess ein und kann einen längeren Zeitraum beanspruchen. Auf die Phase des Kennenlernens, Vertrauensbildung, anamnestiche Erhebungen, folgt in der Regel eine Phase der Bearbeitung von belastenden Lebensereignissen. Symptomlinderung, Auseinandersetzung mit Denk- und Verhaltensmustern bzw. Rollenbildern, Ressourcenaktivierung, Erlernen von Stabilisierungsmethoden können ebenso Ziele sein, die zu Beginn einer Psychotherapie gemeinsam festgelegt werden.

Entwicklung von Lösungsansätzen, Selbstwertstärkung, Aktivierung von Selbstmanagement, Kennenlernen der eigenen Gefühlswelt und Sinnfindung können zum Beispiel Ergebnisse einer Therapie sein.

Es ist auf Wunsch der Patienten, je nach Problematik, eine Kurzzeittherapie möglich, die sich nur einer Thematik widmet und diese bearbeitet.